

Radfahren mit Hund

Es geht schneller als zu Fuß, und trotzdem ist man an der frischen Luft! Soll der Hund Sie auf einer Radtour begleiten, gibt es mehrere Möglichkeiten, ihn mitzunehmen. Je nachdem, wie lang und wohin Sie fahren – und natürlich, welchen Hund Sie besitzen!

Vorsicht beim Radfahren,
damit Sie Ihren Hund nicht
überbeanspruchen

Für Sportliche Das größte Problem beim Radeln ist der hohe Schwerpunkt der Leine. Die **Halterung der Firma Kleinmetall** wird unten am Fahrrad befestigt, dadurch kann der nebenherlaufende Hund den Fahrer nicht aus der Balance

bringen. Plötzliches Ziehen wird durch eine Stahlfeder ausgeglichen, ein Sicherheitsring befreit das Tier automatisch, wenn sich die Leine in einem Hindernis verfängt. **Aber:** vorsichtig und nicht zu schnell fahren. **Die TÜV-geprüfte Halterung ist im Handel für ca. 49,90 € zu haben.**



Korb am Lenker Der geflochtene Fahrradkorb mit Gitter der Firma Aumüller ist verkehrssicher und leicht zu befestigen. Er ist bis 12 kg belastbar und wird am Lenker montiert. **Plus:** Der Hund hat Rundumblick. **Minus:** Kann Sicht und Lenkung des Fahrers behindern. **Ab ca. 69 €, in zwei Größen erhältlich, www.zooplus.de**



„Rikscha“ Bei langen Fahrradtouren ist ein Anhänger das einzig Wahre. Der Hund kann nebenherlaufen, bis er müde ist, und dann darf er einsteigen. So können Sie selbst mehrtägige Touren gemeinsam unternehmen. Auch für alte Hunde. **Wichtig:** Der Hund muss erst daran gewöhnt werden, im Anhänger zu sitzen. **Das Modell „Dog-Croozer“ ist für 219 € unter anderem bei www.alsa-hundewelt.de erhältlich.**



Auf dem Gepäckträger

Dieser Fahrradkorb ist für Hunde bis 8 kg geeignet. Er wird mit einem Klettverschluss auf dem Gepäckträger montiert und verfügt über Netz-Einsätze für die Luftzirkulation. **Bewertung:** Auf dem Gepäckträger behindert ein Korb weniger als am Lenker. Achten Sie aber darauf, dass er 100%ig fest sitzt! **Ca. 39,90 €, z. B. über www.zooplus.de zu beziehen.**

[Wichtiges zum Radeln mit Hund]

- Grundsätzlich ist langes Laufen am Rad für Hunde nicht gesund. Vor allem auf hartem Asphalt schadet es den Gelenken. Kurze Strecken sind jedoch unbedenklich.
- Erst ab dem vollendeten ersten Lebensjahr sollte ein Hund beim Radeln nebenherlaufen.
- Legt sich der Hund hin, sobald Sie stehenbleiben, ist er erschöpft. Gönnen Sie ihm eine Pause.
- Im Fahrradkorb sollte Ihr Hund gesichert sein, damit er nicht plötzlich „abspringt“, wenn er etwas Interessantes entdeckt.